

Lebensgemeinschaft Heiloase

Die Idee:

Wir orientieren uns an der Idee der neuen Willkommenskultur. Wir wünschen uns einen Ort, an dem Menschen heil werden können, eine natürliche Umgebung, eine Gemeinschaft, die immer gastfreundlich ist und die Grundbedürfnisse eines jeden Besuchers erfüllen kann. Hierarchiefrei, bewertungsfrei, tauschlogikfrei und ohne Verwaltungshürden. Ein Raum für kreative Aktionskunst und ganzheitlicher Vernetzung.

Die Heiloase könnte mit einem integrierten Heilhaus alternative Behandlungsmöglichkeiten anbieten.

Durch die Energie des Ortes und der Gemeinschaft wird ein heiliger Raum geschaffen, eine Umgebung, die zu einer Energieanhebung und damit Heilung der anwesenden Menschen führt.

Die Vision:

Wir, das sind Silke Marie, Frank, Walter, Heidi und Claudia, begaben uns auf die Visionsfindung.

Wir träumen von einem großen Gebäude im Raum Nordhessen/Südnieidersachsen.

- Permakulturelle Naturkreisläufe
- Wohn-und Bauexperimente
- Gemeinwohlökonomie
- Schenkökonomie
- Alternativwährung
- heilsame Begegnungsräume und Kommunikationswerkstatt
- Willkommensbereich
- Heilhaus inkl. Geburts- und Sterberäume
- Kraftort
- Vernetzung mit anderen Projekten (Lichtpunkten)
- Solidarisches Dorf inkl. Freie Schule, Willkommensbahnhof
- Crowdfunding 3.0
- Neue nachhaltige Technologie, z.b. 3d Druck aus Pflanzen
- Glücksphilosophie
- Friedensprojekte
- universelle Spiritualität
- Rauschfreie Festivals mit Kunst, Spiritualität, Wissenschaft
- Zeremonien mit Mutter Erde

Die Voraussetzungen

Liebe, Menschlichkeit, Soziale Nestwärme, Bereitschaft zu geistiger Weiterentwicklung, gewaltfreier Kommunikation und Begegnungen.

Miteinander-Füreinander als Lebenssinn.

Selbstverantwortung, Selbstreflexion, Selbstermächtigung und ein gewisses Maß an Bewußtheit.

Flexibles Gleichgewicht zwischen individuellen Bedürfnissen und dem Gemeinschaftsbedarf.

Der Ort:

In der Mitte Deutschlands, im Raum Kassel - Göttingen, bildet sich gerade ein zukunftsweisendes Netzwerk, die „Region im Wandel“. Da es viel Leerstand gibt und der Wunsch nach Authentizität, Selbstversorgung und Vernetzung besonders in dieser Region anzutreffen ist, sehen auch wir uns dort in unserer Heilose. Die märchenhafte Landschaft überrascht mit einer hohen Energie und potenziellen Fülle an Lebens(t)räumen. Der gestresste Bürger sowie burnout anfällige Aktivisten können hier gut auftanken.

Momentan haben wir nach verschiedenen Objekten einen Ort ausgemacht: ein schon längere Zeit leer stehendes ehemaliges Hotel mit 32 Zimmern, der Rappenhof in Hedemünden. Mit viel Liebe, Zeit und Geld möchten wir mit Menschen, die uns durch Workcamps helfen, alles so herrichten, dass wir Besucher aus aller Welt empfangen können.

Das Konzept:

Die Immobilie müsste mindestens 12 Menschen einer Lebensgemeinschaft Wohnraum bieten. Zusätzlich wäre Raum für den Willkommensbereich/Gästebetrieb sowie den Bereich Heilhaus nötig. Letzteres könnte auch ein anderes Gebäude im Ort sein. Ebenso sollte eine Werkstatt, ein Atelier, ein Seminarraum und ein Cafe möglich sein. Das Grundstück/Gartenfläche sollte mind. 5000 qm groß sein, evtl mit Wiese/Feld. Für Bauwagen/Tinyhäuser/experimentelles Wohnen mit Außenküche/Komposttoilette/Außendusche sollte auch Platz zur Verfügung stehen. Idealerweise ist ein Wald/Waldgarten und ein Fluss oder Bach in der Nähe.

ÖKOLOGIE:

Wir sehen uns als Teil einer Bewegung, die den Menschen zurück in die Naturkreisläufe (ganzheitliche Permakultur) begleiten möchte. Dazu gehören biovegane Selbstversorgung, Gewächshäuser, Kompost-trenntoiletten, ökologisches Baumaterial sowie eine ökologische Werkstatt. Im 3D-Druck-Verfahren können viele Alltagsgegenstände aus Pflanzenfasern hergestellt werden.

ÖKONOMIE:

In der Verwirklichung der Glücksphilosophie ist eine natürliche Ausgewogenheit vom Geben und Empfangen die Grundvoraussetzung. Schritt für Schritt setzen wir

die Philosophie der Schenkökonomie um, z.B. mit einer Upcycling-Werkstatt und einem Umsonstladen.

Wir bilden einen engeren Kreis, der alles miteinander teilt und einen erweiterten Kreis, der (noch nicht) alles teilt. Dies geschieht auf der Basis des Vertrauens. Die finanzielle Beteiligung unserer Gäste und Patienten erfolgt einkommensbasiert. Wir vernetzen uns auch ökonomisch mit anderen Projekten der Region, z.B. Alternativwährung, Tauschlogikfreiheit, gegenseitige Helfertage usw.

SOZIALES:

Die Grundvoraussetzungen für unser menschliches Miteinander sind Achtsamkeit, Wertschätzung, Wohlwollen und Respekt. Wir wünschen uns eine positive und liebevolle Geisteshaltung und die Bereitschaft zur ständigen Weiterentwicklung in der authentischen unterstützenden Kommunikation. Diese Bereitschaft ist förderlich in Gruppenprozessen und in der Potenzialentfaltung. Wir sind selbstverantwortlich für unser Fühlen, Denken, Sprechen und Handeln.

Wir leben miteinander und füreinander auf Augenhöhe und möchten unseren individuellen sowie gemeinschaftlichen Interessen gleichermaßen gerecht werden. Bei Versammlungen wird jeder gehört, auch Kinder. Wir wenden das Modell der Soziokratie an.

Wir möchten uns mit anderen Projekten verbinden und die große Vernetzung der weltweiten Friedenskultur aktiv mitgestalten. Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit erstellen wir Texte, Webseiten, Flyer etc.

Eine solidarische Lebensweise mit dem Dorf, eine Selbstverwaltung der Gemeinde oder des Wandelnetzwerkes und ein menschenwürdiger Bahnhof mit Ruhe- und Begegnungsräumen sind weitere Zielsetzungen und Wünsche.

Mit dem von uns kreierten Schlüsselspiel hoffen wir auf stärkere Vernetzung auf kreativen spielerischen Niveau.

KULTUR:

Im Willkommensbereich für Gäste und Reisende befindet sich eine Kommunikationswerkstatt, in der sich die Menschen zu heilsamen und informativen Gesprächsrunden einfinden können. Ferner gibt es zahlreiche Angebote wie Filme, Theater, Lesungen, Musik, offene Bühne, ein Cafe, Ausstellungen und Feste. Auch die Welt-Friedenssprache Esperanto wird hier vermittelt und gesprochen.

Hier werden auch neue 5D-Spiele entwickelt (Spiele der Vernetzung, des Schenkens, der Kreativität, ohne Verlierer).

Ästhetische Werkstätten und Ateliers laden zum kreativen Ausdruck ein (IKEA-InteraktiveKreativitätEvolutionärerAktion)

Besonders Kinder können hier ihre Sehnsucht nach dem selbstbestimmten Lernen ausleben.

Zu einer neuen Erwachenskultur gehören auch Bildungs- u. Erfahrungsangebote zu allen Möglichkeiten eines natürlichen würdevollen Lebens. Die Lebensgesetze können in einem Labyrinth erfahren werden. Hier finden auch Initiationsriten statt. Es gibt einen Schwitzhüttenzeremonienplatz und eine Monatshütte für Frauen.

SPIRITUALITÄT/HEILUNG:

Mit Unterstützung eines/r Geomanten/tin ordnen und heilen wir zunächst das Gelände. Uns ist es wichtig in einer hochschwingenden Energie zu leben und eine Bündelung der Energie im globalen Lichtgitternetz zu bewirken.

Mit spirituellen Methoden reinigen wir das Gebäude, Verwerfungen auf dem

Gelände und Kraftplätze in der nahen Umgebung.

Regelmäßig finden zeremonielle Feiern statt. Wir wünschen uns eine ursprüngliche Verbundenheit mit der gesamten Existenz und sehen uns als interspirituelle Gemeinschaft.

Durch Entschleunigung, Achtsamkeit und Selbstliebe gelangen wir ins Urvertrauen zurück und können aus unserem inneren Potenzial schöpfen. (Selbstkreatoren)

HEILHAUS:

Wir möchten Menschen wieder in ihre ganzheitliche Gesundheit bringen. Die Hauptursache aller gesundheitlichen Störungen sind Traumata, persönlich, familiär und kollektiv. Die Folge sind angst- und stressvolle Lebensweisen sowie Süchte, die das erlittene oder geerbte Trauma deckeln.

Darüberhinaus verlieren die meisten Menschen schon durch ihre Geburt das Urvertrauen und damit die Naturverbundenheit.

Mit alternativen Heilmethoden wie neue Medizin, Massagen, Klangtherapie, Chakra healing, Kristallheilung, Meditation, Yoga, Tantra, shamanische Heilrituale sowie eine natürliche Ernährung setzen wir ganzheitliche Impulse zur Selbstheilung.

Mit Waldaufenthalten und viel Bewegung sowie Lebensberatungen für eine gesunde und individuelle Lebensweise unterstützen wir die Heilungsprozesse. Über eine umfangreiche Analyse aus dem Human design system gewinnen wir einen tiefen Einblick in den Seelenweg jedes Menschen.

In einem geschützten Bereich werden hier natürliche Geburten und natürliches Sterben begleitet und würdevoll gefeiert.

Ein umfangreiches Wellnessangebot (Sauna, Massage, Naturkosmetik, Teezeremonie, Musik und Farbgestaltung) rundet das Angebot ab.

Von der Angst ins Vertrauen, vom Vertrauen in die Liebe – so können wir als Menschheit das Leben mit Mutter Erde gestalten, welches unser Geburtsrecht war und ist. Wir haben eine neue Evolutionsstufe erreicht und werden bald vollständig erwach(s)en.

Mutter Erde: "Heilt euch selbst, dann kann auch ich heilen." Und dann?

Kontakt:

Heidi Reidenbach

regenbogenzeder@gmail.com

Walter Jakowski

wj-iz@online.de